

hungert mit den sozialistischen Staaten ungeachtet des Drucks weiterhin entwickeln.

Was die Mitgliedsländer des RGW betrifft, so verurteilen sie den Kurs der Untergrabung der friedlichen Grundlagen der zwischenstaatlichen Beziehungen und weisen ihn auf das entschiedenste zurück. Sie wenden sich gegen jede Form von Ausbeutung, gegen jegliche Versuche der Einnischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder, der Ausnutzung von Wirtschaftsbeziehungen als politisches Druckmittel, da sie dies als grobe Verletzung der allgemein anerkannten Normen des Völkerrechts, der Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen und der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ansehen.

Wie die geschichtlichen Erfahrungen zeigen, ist ein solcher Kurs gegenüber den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft völlig aussichtslos. Gestützt auf ihr wachsendes ökonomisches und wissenschaftlich-technisches Potential, auf die Vorzüge der sozialistischen Planwirtschaft, festigen sie ihre Einheit und ihr Zusammenwirken. Damit verfügen sie über alles Notwendige, um jeglichem Druck und diskriminierenden Maßnahmen sowie allen Versuchen, ihre Entwicklung und Teilnahme an der internationalen ökonomischen Zusammenarbeit zu behindern, widerstehen zu können.

Der Sozialismus ist in der Lage, die kompliziertesten nationalen und internationalen Probleme erfolgreich zu lösen. Die sozialistischen Länder haben durch die fleißige Arbeit ihrer Völker, dank ihrer engen Zusammenarbeit und unter Überwindung von Schwierigkeiten eindrucksvolle Erfolge in Wirtschaft, Kultur, Bildung und Gesundheitswesen, bei der Verwirklichung der Gleichberechtigung und Freundschaft zwischen den Nationen sowie bei der Schaffung günstiger Bedingungen für die Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit erreicht. Diese Erfolge beweisen die Lebenskraft **der sozialistischen Gesellschaftsordnung** und ihre Überlegenheit über den Kapitalismus.

Das Beispiel der Mitgliedsländer des RGW, ihre Errungenschaften beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau, die Festigung der Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen ihnen üben großen positiven Einfluß auf die Entwicklung in der Welt aus. Die sozialistischen Staaten, die in ihrer gegenseitigen Zusammenarbeit, wie auch in ihren Beziehungen zu anderen Ländern, die Prinzipien zwischenstaatlicher Beziehungen neuen Typs konsequent in der Praxis realisieren, leisten damit einen wirksamen Beitrag zur Umgestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen auf gerechter und demokratischer Grundlage.

Die Beratungsteilnehmer unterstrichen, daß die Weiterentwicklung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit, die Vertiefung der Spezialisierung und Kooperation zwischen den Mitgliedsländern des RGW dazu beitragen wird, durch gemeinsame Anstrengungen die aktuellen Probleme ihrer ökonomischen